

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0095266

Entscheidungsdatum

25.08.2026

Geschäftszahl

15Os73/95; 11Os39/04; 14Os116/04; 12Os30/16b; 14Os59/16g; 15Os123/22k; 15Os115/24m;
13Os113/25d; 11Os66/26d

Norm

StGB §212 Abs1

Rechtssatz

Seine Stellung nützt aus, wer seine Autorität einsetzt, damit die geschützte Person die Unzuchtshandlung setzt oder an sich geschehen lässt, also bewirkt, dass das Schutzobjekt gerade wegen seiner Abhängigkeit vom Täter in seinem Willen beeinflusst wird.

Entscheidungstexte

TE OGH 1995-10-12 15 Os 73/95

TE OGH 2004-08-24 11 Os 39/04

TE OGH 2004-12-21 14 Os 116/04

Auch; nur: Seine Stellung nützt aus, wer seine Autorität einsetzt, damit die geschützte Person die Unzuchtshandlung setzt oder an sich geschehen lässt. (T1)

TE OGH 2016-05-12 12 Os 30/16b

TE OGH 2016-10-20 14 Os 59/16g

Vgl auch; Beisatz: Das Ausnützen einer Autoritätsstellung setzt die Fähigkeit des Opfers zur Willensbildung voraus. Diese liegt bei einem Säugling nicht vor (hier: einjähriges Kleinkind). (T2)

TE OGH 2023-01-18 15 Os 123/22k

Vgl

TE OGH 2024-12-09 15 Os 115/24m

vgl

TE OGH 2025-11-19 13 Os 113/25d

TE OGH 2026-08-25 11 Os 66/26d

vgl

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0095266